Ressort: Gesundheit

Lauterbach: GroKo muss sich um traumatisierte Flüchtlinge kümmern

Berlin, 08.11.2018, 14:44 Uhr

GDN - Der SPD-Gesundheitspolitiker Karl Lauterbach hat die Große Koalition aufgefordert, sich mehr um traumatisierte Flüchtlinge zu kümmern. Flüchtlinge aus Kriegsgebieten, die jetzt traumatisiert in Deutschland leben, seien "eine unterschätzte Gefahr für die Betroffenen selbst und für die Bevölkerung", sagte Lauterbach am Donnerstag im ARD-Mittagsmagazin.

Bisherige Schätzungen, dass bis zu 50 Prozent der Geflüchteten an Depressionen erkrankt seien, hält der SPD-Politiker für glaubwürdig. Unter den Kindern könnten es 60 Prozent sein. "Da sind viele dabei, die sich langfristig unvorhersehbar entwickeln können", warnte Lauterbach. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) müsse aufgrund dieser Gefahr mehr tun, damit es genug Therapieplätze gebe. Das aktuelle CDU-Kandidatenrennen könnte das verhindern, so Lauterbach. "Jetzt hat der Gesundheitsminister Sorge, etwas für Flüchtlinge zu tun, weil das seine Profilierung in dem Bereich gefährdet", sagte er. "Falls vom Ministerium nichts kommt, werden wir in der Großen Koalition da aktiv werden", kündigte er an. Die SPD-Fraktion wolle sich des Themas annehmen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-114959/lauterbach-groko-muss-sich-um-traumatisierte-fluechtlinge-kuemmern.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619